

SAMSTAG, 22. JULI 2006

Abschluss nach fünf Semestern mit 22 Jahren

Hochschule – Erster Physik-Bachelor an der
Technischen Universität – Lob für Andreas Buhr

Schon in der Schule fielen ihm Physik und Informatik leicht: „Ich habe meist 15 Punkte in Physik bekommen, auch ohne Lernen. Und in Informatik, wir waren nur zu zweit im Kurs, hat der Lehrer uns gesagt: „Macht ihr mal allein weiter, ich kann Euch nichts mehr beibringen“, sagt Andreas Buhr, erster Absolvent des noch neuen Studiengangs Bachelor Physik an der TU Darmstadt.

Der Zweiundzwanzigjährige ist überhaupt der erste Absolvent eines Bachelor-Studiums Physik an einer deutschen Universität. In einer Absolventenfeier hat Buhr aus den Händen von TU-Präsident Johann-Dietrich Wörner und Physik-Dekan Norbert Grewe seine Urkunde erhalten. Die TU Darmstadt war die erste Universität in Deutschland, die das Physik-Diplom durch die Abschlüsse Bachelor und Master ersetzt hat.

Nach dem Abitur in Hadamar hatte Andreas Buhr zunächst vor, Informatik an der TU Darmstadt zu studieren. Aber während seines Zivildienstes hat er sich dann für die Physik entschieden. An die TU Darmstadt ist er unter anderem wegen des guten wissenschaftlichen Rufs der TU Darmstadt gekommen, und nennt dabei

die Kooperation mit der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI).

Zum Sommersemester 2004 hatte er nach Abitur und anschließenden zehn Monaten Zivildienst sein Studium an der TUD aufgenommen, um es bereits nach fünf statt der vorgesehenen sechs Semester erfolgreich mit dem Bachelor abzuschließen. Vorläufig, denn den Master schließt er direkt an den Bachelor an, ebenfalls an der TU Darmstadt, und hat sich auch dazu bereits einige Studieninhalte erarbeitet. „Mit dem Nebenfach bin ich im Grunde schon durch“, sagt Buhr.

Seinem Betreuer, Professor Markus Porto vom Institut für Festkörperphysik, war Buhr bereits zu Beginn seines Studiums aufgefallen, als Porto noch Mentor von Buhr war. Seine Abschlussarbeit, die Bachelor-Thesis, hat Buhr über ein interdisziplinäres Thema zur Evolution von Proteinen geschrieben. Eine Promotion nach dem Master liegt nahe, aber noch hat er sich nicht entschieden. Auf jeden Fall will Buhr in der Forschung arbeiten, ist aber offen für Angebote sowohl aus der Industrie als auch aus der Wissenschaft. *net*

DE, 22.07.06